

**Billige und sehr vortheilhafte Insertion!**

[23810.] Prag, December 1866.

P. T.

Um den zahlreichen Wünschen meiner P. T. Herren Collegen, somit der Geschäftswelt überhaupt zu entsprechen, sehe ich mich veranlasst, auf den Umschlägen der in meinem Verlage seit Jahren erscheinenden, unter dem slavischen Publicum sehr zahlreich verbreiteten und viel gelesenen Werke:

**Slovník naučný** (Böhmische Encyclopädie. Redactor Dr. Rieger). Aufl. 8000 Expl. in Lex.-8.

**Jahnova Kronika práce** (Jahn's Chronik der Arbeit). Aufl. 6000 Expl. in Lex.-8.

**Zap. Česko-Moravská kronika** (Zap. Illustr. Chronik von Böhmen und Mähren). Aufl. 7000 Exempl. in gr. 4. und

**Rolník nového věku** (Landwirthschaftl. Encyklopaedie, herausg. unter der Redaction der Gebr. Lambl). Aufl. 4000 Expl. in 8.

Insertate aller Art in slavischen oder anderen Sprachen zu veröffentlichen, wozu ich alle Herren Inserenten höflichst einlade in der festen Ueberzeugung, dass die Insertion von einem grossen Erfolge begleitet sein wird.

Die Insertionsgebühr beträgt:  
Lex.-8. Lex.-8. gr. 4. Lex.-8.  
in

**Slovník n. Jahn, Kron. Zap, Kron. Rolník.**  
für eine ganze Seite

fl. 20.— | fl. 20.— | fl. 24.— | fl. 15.—  
für eine halbe Seite

fl. 10.50 | fl. 10.50 | fl. 12.50 | fl. 8.—  
für eine viertel Seite

fl. 6.— | fl. 6.— | fl. 7.— | fl. 4.50  
für eine achtel Seite

fl. 3.20 | fl. 3.20 | fl. 4.— | fl. 2.50

Etwa gewünschte Illustrationen zu den Anzeigen werden nach Einsendung der betreffenden Zeichnungen möglichst billig besorgt.

Deutsche oder in anderen nichtslavischen Sprachen für meine Umschläge eingesandte Ankündigungen besorge ich gratis und sorgfältig nach Wunsch ins Böhmische.

Zu bemerken sei noch, dass ein und dasselbe Inserat in zwei von den genannten Werken veröffentlicht um  $\frac{1}{5}$  der Insertionsgebühr billiger sei; in drei Werken um  $\frac{1}{4}$  und in allen vier Werken um  $\frac{1}{3}$ . — Ein und dasselbe Inserat zweimal auf einem und demselben Werke veröffentlicht, ist um die Hälfte der Insertionsgebühr billiger.

Der Betrag für die Insertate wird nach Einsendung des Beleges nachgenommen.

Schliesslich mache ich darauf aufmerksam, dass vom „Slovník naučný“ alle 3 Wochen, von „Jahnova Kronika práce“ alle 5 Wochen, von „Zap. Kronika“ alle 6 Wochen und vom „Rolník nov. věku“ alle 3 Monate ein Heft erscheint.

In der angenehmen Erwartung, dass die Umschläge meiner verbreitetsten böhmischen Werke recht oft zur Veröffentlichung von Anzeigen benutzt werden, zeichne ich

hochachtungsvoll und ergebenst

**I. L. Kober,**

Verlags- und Sortiments-Buchh. in Prag, Nr. 1369—II.

[23811.] **Breslauer Zeitung.**

Auflage 6000.

Vierteljährlicher Abonnementspreis 2 fl.; Insertionspreis für die 5theilige Petitzeile  $1\frac{1}{2}$  Sfl.

Die große Verbreitung der Breslauer Zeitung in den wohlhabenden, namentlich industriellen Kreisen, nicht nur in Breslau und Schlesien, sondern auch in den benachbarten Provinzen, sichern geeigneten Inseraten den erwünschten Erfolg.

Für Weihnachtsinsertate dürfte sich die Breslauer Zeitung ganz besonders eignen, da erfahrungsmäßig in Schlesien und namentlich in Breslau der Weihnachtsverkehr im Buchhandel ein sehr reger ist.

Breslau, Novbr. 1866.

**Eduard Trewendt.**

**Die Wiener „Presse“.**

[23812.] Der literarische Weihnachts-Katalog der „Presse“

**Auflage 60,000 Exemplare**

erscheint am 2., 9. und 16. December. Insertionspreis 12 Kr. v. W. pr. 6mal gespaltene Nonp.-Zeile.

Aufträge erbitten wir durch Herrn A. G. Liebeskind in Leipzig.

Wien, im November 1866.

Die Administration der „Presse“.  
(August Zang.)

[23813.] **Insertate.**

Bei Vertheilung von Insertaten für die Pester Zeitungen erlaube ich mir meine Firma in geneigte Erinnerung zu bringen. Mit Berücksichtigung der beiderseitigen Interessen besorge ich selbige nur in das passendste Blatt, da ich keine Zeitung besonders begünstige, trage 25% der Unkosten und notire den Betrag in laufende Rechnung. Für die zu inserirenden Bücher verwende ich mich überdies noch besonders thätig, oder stelle das Inserat mit Dank zurück, wenn voraussichtlich kein Erfolg zu erwarten ist.

Pest.

**Robert Lampel.**

**Zeitungs-Geschäfts-Verkauf.**

[23814.] Die seit 6 Jahren hier täglich erscheinende politische Zeitung

**„Schlesisches Morgenblatt“**

verbunden mit einem täglichen „Strassen-Anzeiger“ für Insertate, ist unter sehr soliden Bedingungen mit allen Activa — Passiva sind nicht vorhanden — zu verkaufen. Tüchtige Buchhändler, Buchdrucker etc. werden ganz besonders auf dies vollständig eingerichtete Geschäft aufmerksam gemacht. Die Uebernahme kann sofort oder zu Neujahr erfolgen. Auskunft ertheilt Herr Robert May in Breslau, Herren- und Nicolai-strassen-Ecke.

**Insertate**

in **Grimm's Wörterbuch.**

[23815.]

Die geehrten Handlungen, welche den Umschlag von Grimm's Wörterbuch zu Insertaten benutzen wollen, ersuche ich um baldige Einsendung derselben zu der in einigen Wochen erscheinenden 5. Lieferung des V. Bandes. Die Insertionsgebühren betragen 3 Rfl für die gespaltene Petitzeile.

Leipzig, den 28. November 1866.

**S. Hirzel.**

**Insertate**

in sämmtl. existirende Zeitungen werden zu Original-Preisen prompt besorgt. Bei grösseren Aufträgen Rabatt.

Annoncenbureau von **Eugen Fort** in Leipzig.

[23817.] Zu Insertaten empfohlen:

die im Verlage von **J. P. Bachem** in Cöln erscheinende

politische Zeitung

(6500) **Kölnische Blätter** (6500)

mit

**Feuilleton und belletristischer Beilage.**

Im ganzen westlichen Deutschland wird diese Auflage nur noch von der „Köln. Zeitung“ und dem „Frankf. Journal“ übertroffen.

Insertionspreis beträgt nur  $1\frac{1}{2}$  Sfl pr. Zeile — nicht mehr als bei allen Blättern, die kaum die Hälfte dieser Abonnentenzahl haben.

**Kölner Tages-Telegraph.**

Insertions-Gebühren pro Zeile 1 Sfl.

Reclamen pro Zeile  $2\frac{1}{2}$  Sfl.

[23818.]

Der Kölner Tages-Telegraph gehört in Cöln und Umgegend zu den verbreitetsten Blättern, wird Abends in den Theatern ausgegeben und liegt in den Wartesälen der Provinz offen. Literarische Anzeigen jeder Art finden daher durch dieses Organ die größte Verbreitung.

Die Unterzeichnete übernimmt bei Einsendung der Novitäten für ihre Filial-Buchhandlung in Deusch stets die Hälfte der Kosten und stellt den Betrag in Jahresrechnung. Cöln und Deusch.

**Ahn's Verlagsbdlg.**

[23819.] Berlin, d. 19. Novbr. 1866.

Wir haben das Vergnügen, unsern Geschäftsfreunden in Preußen hiermit anzuzeigen, daß, wie uns heute amtlich mitgeteilt worden, die hiesige Staatsanwaltschaft das Verfahren gegen

**Berthold Auerbach's**

**Deutschen Volkskalender**

gänzlich eingestellt hat.

Es steht somit einem kräftigen Vertriebe des nach allgemeiner Anerkennung diesmal in jeder Hinsicht besonders gelungenen Kalenders nunmehr kein Hinderniß weiter entgegen und bitten wir hiermit freundlichst um fernere allseitige Verwendung für denselben.

**Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlg.**  
(Harrwig & Gohmann.)